

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Trends in der PUR-Verarbeitung**

Internationale Fachtagung des IKV am 19. März 2019 in Aachen

Aachen, Januar 2019 – Die internationale Fachtagung zu Trends in der PUR-Verarbeitung will der zentralen Frage nachgehen, wie eine nachhaltige, kosteneffiziente und ökologisch verträgliche Verarbeitung von PUR für die unterschiedlichsten Anwendungen erreicht werden kann. Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen lädt dazu am 19. März 2019 nach Aachen ein. Experten aus Industrie und Forschung präsentieren neueste Entwicklungen und Herausforderungen für den PUR-Markt. Moderator der Tagung ist Dr. Ulrich Liman der Covestro Deutschland AG.

Der überaus vielseitige Werkstoff Polyurethan findet in nahezu allen Industriezweigen Anwendung, als kompakter Elastomerwerkstoff im Bauwesen zur Dämmung, als flexibler Schaum zur Polsterung in Möbeln oder Schuhen oder als Beschichtung zur Funktionalisierung von Bauteiloberflächen. Aktuelle Entwicklungen in Forschung und Industrie mit dem Ziel der Nachhaltigkeit nehmen den Werkstoff, die Verarbeitungstechnologien, Werkzeugtechnik und das Recycling für die verschiedenen Anwendungen in den Blick.

Das IKV setzt mit seiner Fachtagung daher folgende Themenschwerpunkte: Nachhaltige PUR-Anwendungen und technische Wegbereiter, umweltfreundliche Materialien, Additive und Recycling von PUR, Industrie 4.0 in der PUR-Verarbeitung sowie Ansätze in institutioneller und grundlegender Forschung. Neben Covestro leisten folgende Unternehmen der PUR-Branche einen Beitrag zu den genannten Themen: FEPS - Fire and Environment Protection Service, Hennecke, H&S Anlagentechnik und INOAC. Beiträge aus der Forschung kommen vom Fraunhofer Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM, Bremen, vom Lehrstuhl für Production Engineering of E-Mobility und vom IKV, beide RWTH Aachen.

Die Fachtagung richtet sich vor allem an Forschende, Ingenieure und technische Manager für Entwicklung, Produktion und Verkauf in der Polyurethanverarbeitung, der Materialherstellung und dem Anlagenbau, sowie an die Planer von PUR-Serienprozessen und die damit verbundene Qualitätssicherung.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden sie auf der Homepage des IKV unter [www.ikv-aachen.de/veranstaltungen](http://www.ikv-aachen.de/veranstaltungen). Die Konferenzsprache ist Englisch.

**[www.ikv-aachen.de/veranstaltungen](http://www.ikv-aachen.de/veranstaltungen)**



### Über das IKV

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen ist europaweit das führende Forschungs- und Ausbildungsinstitut auf dem Gebiet der Kunststofftechnik. Mehr als 300 Mitarbeiter beantworten hier Fragestellungen rund um die Verarbeitung, Werkstofftechnik und Bauteilauslegung von Kunststoffen und Kautschuken. Die enge Verbindung mit Industrie und Wissenschaft sowie die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststoffingenieure sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Etwa 50 Prozent der deutschen Kunststoffingenieure mit Universitätsabschluss wurden am IKV ausgebildet. Das IKV gliedert sich organisatorisch in die Fachabteilungen Spritzgießen, Extrusion und Kautschuktechnologie, Formteilauslegung und Werkstofftechnik sowie Faserverstärkte Kunststoffe und Polyurethane. Ferner gehören zum Institut das Zentrum für Kunststoffanalyse und -prüfung und die Abteilung Aus- und Weiterbildung. Träger ist eine gemeinnützige Fördervereinigung, der heute rund 300 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Hopmann. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen.

### Kontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)  
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen  
Matthias Heck, M.Sc.  
PUR-Technologie | schäumende Polyurethane  
Seffenter Weg 201  
52074 Aachen  
Telefon: +49 241 80-93673  
Telefax: +49 241 80-92262  
matthias.heck@ikv.rwth-aachen.de

### Pressekontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)  
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen  
Ulla Köhne  
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit  
Seffenter Weg 201  
52074 Aachen  
Telefon: +49 241 80-96631  
Telefax: +49 241 80-92660  
ulla.koehne@ikv.rwth-aachen.de



(Foto: Isotherm)